

1750

Mir genügt nicht eure Lehre:
 Ebb' und Flut der Atmosphäre
 Denk' sich's jeder, wie er kann!
 Will mich nur an Hermes halten,
 Denn des Barometers Walten
 Ist der Witterung Tyrann.

1755

Westen mag die Luft regieren,
 Sturm und Flut nach Osten führen,
 Wenn Merkur sich schläfrig zeigt;
 Aller Elemente Toben,
 Osther ist es aufgehoben,
 Wenn er aus dem Schlummer steigt.

1760

Das Leben wohnt in jedem Sterne:
 Er wandelt mit den andern gerne
 Die selbsterwählte reine Bahn;
 Im innern Erdenball pulsieren
 Die Kräfte, die zur Nacht uns führen
 Und wieder zu dem Tag heran.

1765

1770

Wenn im Unendlichen dasselbe
 Sich wiederholend ewig fließt,
 Das tausendfältige Gewölbe
 Sich kräftig ineinander schließt,
 Strömt Lebenslust aus allen Dingen,
 Dem kleinsten wie dem größten Stern,
 Und alles Drängen, alles Ringen
 Ist ewige Ruh in Gott dem Herrn.

1775

Nachts, wann gute Geister schweifen,
 Schlaf dir von der Stirne streifen,
 Mondenlicht und Sternensflimmern,
 Dich mit ewigem All umschimmern,
 Scheinst du dir entkörper't schon,
 Wagest dich an Gottes Thron.
